Stationsfuchs
von Meshor

SPICKZETTEL

PFLEGE IM ALLTAG · HYGIENE & INFEKTIONSSCHUTZ

Pneumonieprophylaxe: Maßnahmen, Atemübungen und Risikofaktoren

FACHLICH GEPRÜFT 22.11.2026

BEREICH	WAS DU TUST
L Lungenbelüftung	früh mobilisieren, Schmerzen behandeln lassen, Oberkörper hoch, Atemübungen, Atemtrainer langsam einatmen
I Infektionsprophylaxe	Händedesinfektion, Mundpflege mehrmals täglich, auf Pneumokokken- und Grippeimpfung hinweisen
S Sekretmanagement	genug Flüssigkeit (außer bei Begrenzung), Huffing, Inhalation und Sauerstoff nur nach Anordnung
A Aspirationsprophylaxe	aufrecht essen, danach ca. 30 Minuten aufrecht bleiben, Mund kontrollieren, Verschlucken melden
COPD	Lippenbremse, Kutschersitz, Sauerstoff nur in angeordneter Menge
Warnzeichen	Fieber, schnelle Atmung, sinkende Sättigung, verfärbter Auswurf, neue Verwirrtheit: sofort melden

MERKE

Es gibt keinen DNQP-Expertenstandard zur Pneumonieprophylaxe. Mobilisation ist die wichtigste Maßnahme.

MERKE

Beim Atemtrainer für die Einatmung wird langsam eingeatmet, nicht hineingepustet.

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/blog/pneumonieprophylaxe

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH